



Ahrntal, im März 2006

Aus der Gemeindestube

Sitzung des Ahrntaler Gemeinderates
und verschiedene Informationen

An alle Haushalte

Mit einer umfassenden Tagesordnung hatte sich am 16. Februar der Ahrntaler Gemeinderat zu befassen. Dabei ging es neben anderen Tagesordnungspunkten vor allem um die Rekurse zur Bauleitplaneintragung eines E-Werkes am Griebach in St. Peter und zur Eintragung des geplanten Fernwärmeheizwerkes in St. Johann, um die Genehmigung des Vorprojektes zum Bau eines gemeindeeigenen Bauhofes sowie um die Zeichnung zusätzlicher Anteile bei der Selfin GmbH.

Anbei eine Übersicht der wichtigsten Beschlüsse der Ratssitzung mit den Abstimmungsergebnissen.

E- Werk am Griebach

Bereits in der Septembersitzung 2005 beschloss der Ahrntaler Gemeinderat mehrheitlich die Eintragung eines E- Werkes am Griebach in St. Peter in den Bauleitplan, das von der Fraktion St. Peter, vom Konsortium Ameisberg und von der Gemeinde Ahrntal gebaut werden soll. Im Dezember 2005 wurden die Rekurse vertagt, um allen Beteiligten nochmals die Möglichkeit zu einer Einigung zu geben. Dazu muss gesagt werden, dass zum vorliegenden Konzessionsansuchen ein Konkurrenzprojekt von Peter Brugger eingereicht wurde. Jetzt wurden die Rekurse zur vorgenommenen Bauleitplaneintragung im Gemeinderat mehrheitlich abgelehnt: die Bürgerliste und die Union zusammen mit dem Gemeinderat Alois Brugger von der SVP bestätigten die Eintragung, während Helmut Klammer, Rudolf Rauchenbichler und Markus Gartner dagegen stimmten. Alle übrigen SVP Gemeinderäte enthielten sich der Stimme. Die Landesregierung muss diese Bauleitplan-änderung nun endgültig beschließen.

Zeichnung zusätzlicher Anteile bei der Selfin GmbH

Die Gemeinde Ahrntal will zusätzliche Quoten bei der Selfin GmbH erwerben und kommt nun auf eine Beteiligung von 216.292,18 Euro. In den vergangenen drei Jahren konnte ein Ertrag von

28.757 Euro erzielt werden. Dieses Geld kann in den Gemeindehaushalt einfließen.

Die Erhöhung der Beteiligung wurde im Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Genehmigung des Vorprojektes zur Errichtung eines Bauhofes

Wie bekannt müssen Vorprojekte, die eine bestimmte Bausumme überschreiten, vom Gemeinderat genehmigt werden. Der Bau eines gemeindeeigenen Bauhofes wird von der derzeitigen Gemeindeverwaltung ins Auge gefasst. Zusammen mit dem Landesstraßendienst und dem Amt für Wildbachverbauung soll diese Struktur oberhalb vom *Schmalzer* in Steinhaus errichtet werden. Der Großteil des Areals befindet sich in Landesbesitz, das den Grund kostenlos zur Verfügung stellen und ein kleiner Teil des Grundes gehört der Fraktion St. Jakob. Das erste Baulos des Gemeindebauhofes umfasst eine Gesamtbausumme von 792.945,67 Euro. Diese Anlage hat ungefähr dieselben Ausmaße wie die derzeitigen Räume in der derzeitig angemieteten Halle. Wenn man bedenkt, dass zur Zeit eine Miete von 54.500 Euro jährlich für die *Klammerhalle* zu bezahlen ist, betrachtet die derzeitige Gemeindeverwaltung diese Investition durchaus als gerechtfertigt.

Das Abstimmungsergebnis im Rat sah folgendermaßen aus: alle Räte der Bürgerliste und der Union sprachen sich für die Errichtung dieser neuen Struktur aus, Alois Brugger von der SVP stimmte ebenfalls dafür. Rudolf Rauchenbichler und Raffaella Innerbichler stimmten dagegen, die übrigen SVP Gemeinderäte

enthielten sich der Stimme. Helmut Klammer hat den Sitzungssaal verlassen.

Konventionierte Wohnungen:

Beschlussfassung

Das Problem der Zweitwohnungen macht auch vor dem Ahrntal nicht Halt. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten hat die Gemeindeverwaltung Ahrntal als eine der ersten Gemeinden Südtirols einen Beschluss gefasst, der diesen Wohnungsverkauf an Provinzfremde im konventionierten Wohnungsbau unterbindet.

Bisher war es möglich, dass konventionierte Wohnungen gegen die Bezahlung der Baukostenabgabe auf dem freien Wohnungsmarkt verkauft werden konnten.

Mit der neuen Regelung wird diese Möglichkeit in Zukunft unterbunden. Diese Regelung findet allerdings für den freien Wohnungsmarkt keine Anwendung.

Dieser Beschlussvorlage der derzeitigen Verwaltung stimmten alle Gemeinderäte zu.

Bilanzänderung:

Einbau von Landesmitteln

Für den Bau der Theaterbühne bei der Mittelschule St. Johann und die Erweiterung der Öffentlichen Bibliothek in St. Johann, wird bei der Depositenbank ein Kredit von 589.000 Euro aufgenommen. Dazu ist zu sagen, dass solche Kredite den Gemeindehaushalt überhaupt nicht belasten sondern zur Gänze vom Land übernommen werden so wie es auch bei Beiträgen aus dem Sportgesetz der Fall ist. Sollte die bürokratische Abwicklung dieser Beschlussfassung rechtzeitig gelingen, werden diese zwei Bauvorhaben im kommenden Sommer durchgeführt.

Eintragung des Fernheizwerkes:

Behandlung der Rekurse

Das Fernheizwerk für das Mittlere und Obere Ahrntal, soll im Bereich zwischen Steinhaus und St. Johann in der Nähe des Stegerhauses gebaut werden. Rekurssteller beanstanden die Zufahrt zu diesem Areal, das vorläufig über die Brücke beim Bergrichter und über die gegenüberliegende Straße erfolgen soll.

Die Genossenschaft wird in Zusammenarbeit mit dem Land und der Gemeinde Ahrntal versuchen, eine eigene Zufahrt zu errichten, allerdings braucht man dafür noch Zeit für Verhandlungen.

Letztendlich wurden die Rekurse vom Gemeinderat mehrheitlich und doch sehr deutlich abgelehnt. Lediglich Matthias Innerbichler stimmte dagegen, Helmut Klammer, Rudolf Rauchenbichler und Markus Gartner enthielten sich der Stimme.

Fraktionswahlen im April

Die Ahrntaler Gemeindeverwaltung hat für den Sonntag, den 2. April die Fraktionswahlen festgelegt. In der Zeit von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr, werden die Fraktionsverwaltungen von St. Peter, St. Jakob, St. Johann, Luttach und Weißenbach für die nächsten fünf Jahre neu bestellt.

Die Wahllokale in den einzelnen Dörfern befinden sich in den Räumlichkeiten der jeweiligen Schulen. Wahlberechtigt sind alle Bürgerinnen und Bürger, die in die Wählerlisten der Gemeinde Ahrntal eingetragen sind. Die Ergebnisse der Fraktionswahlen werden am Abend des 2. April auf der Homepage der Gemeinde Ahrntal veröffentlicht (nähere Hinweise weiter hinten).

Großkraftwerk in Rein mit Ableitung aus dem Ahrntal

Wie aus den Medien zu erfahren war, traf sich die Ahrntaler SVP kürzlich mit dem Landeshauptmann um über die weitere Vorgangsweise in Sachen Energie zu beraten. Leider liegt der Gemeinde Ahrntal kein Ergebnis über die Aussprache vor. In dieser Angelegenheit fordern wir den Landeshauptmann nochmals eindringlich auf, zusammen mit den Technikern der Sel- AG den gesamten Ahrntaler Gemeinderat über die Pläne des Landes und der Sel-AG zu informieren. Wir unsererseits werden die Ahrntaler Bevölkerung ausführlich informieren und sie in die anfallenden Entscheidungen womöglich in Form einer Volksabstimmung einbinden. Zunächst aber müssen alle vorliegenden Pläne auf den Tisch, damit eine objektive Information möglich wird.

Mit freundlichen Grüßen
die Ahrntaler Gemeindeverwaltung

Der Bürgermeister

Die Vizebürgermeisterin

Die Referenten

Dr. Hubert Rieder

Gabriela Maria König Kirchler

Michael Oberhollenzer und Hansjörg Tasser

WAHL DER VERWALTUNGSAUSSCHÜSSE DER FRAKTIONEN

ST. PETER - ST. JAKOB - ST. JOHANN
LUTTACH - WEISSENBACH

ELEZIONE DEI COMITATI D'AMMINISTRAZIONE DELLE FRAZIONI DI

SAN PIETRO - SAN GIACOMO
SAN GIOVANNI - LUTAGO - RIOBIANCO

Der Bürgermeister,

Nach Einsichtnahme in das Landesgesetz vom 12.06.1980, Nr. 16, in geltender Fassung:

Nach Einsichtnahme in die Rundschreiben vom 08.09.1980, 11.12.1985, 20.01.1988 und 16.11.1990 des Landesassessorates für Landwirtschaft und Forstwesen, durch Anschlag an der Amtstafel und durch Zusendung dieser Einladung an alle Haushalte

g i b t b e k a n n t

Il Sindaco,

Vista la L.P. 12.06.1980, n. 16 e successive modifiche ed integrazioni:

Viste le circolari 08.09.1980, 11.12.1985, 20.01.1988 e 16.11.1990 dell'Assessorato Provinciale Agricoltura e Foreste

r e n d e n o t o

a mezzo pubblicazione all'albo comunale ed avviso agli elettori che

**am Sonntag, den 2. April 2006
von 8:00 bis 15:00 Uhr**

**domenica, 2 aprile 2006
dalle ore 8 alle ore 15**

finden die Wahlen zur Erneuerung des aus fünf Mitgliedern bestehenden Verwaltungskomitees der Fraktionen statt:

avranno luogo le elezioni per il rinnovo del comitato d'amministrazione delle Frazioni composto da cinque membri:

FRAKTION	ORT DES WAHLLOKALES
ST. PETER	Grundschule St. Peter
ST. JAKOB	Grundschule St. Jakob Grundschule Steinhaus
ST. JOHANN	Grundschule St. Johann Grundschule Steinhaus
LUTTACH	Grundschule Luttach
WEISSENBACH	Grundschule Weißenbach

FRAZIONE	SEGGIO ELETTORALE
S. PIETRO	scuola elementare S. Pietro
S. GIACOMO	scuola elementare S. Giacomo scuola elementare Cadipietra
S. GIOVANNI	scuola elementare S. Giovanni scuola elementare Cadipietra
LUTAGO	scuola elementare Lutago
RIOBIANCO	scuola elementare Riobianco

Wahlberechtigt und wählbar sind alle in der jeweiligen Fraktion ansässigen Bürger, die in den Wählerlisten für die Gemeinderatswahlen eingetragen sind.

Jede/r Wähler/In hat das Recht, bis zu zwei Vorzugsstimmen auf den bei der Wahl ausgehändigten Stimmzettel zu schreiben. Selbstverständlich muss jeder persönlich zur Wahl kommen.

Die Wahl erfolgt in geheimer Abstimmung auf einem vom Vorsitzenden mit dem Sichtvermerk versehenen Stimmzettel; als gewählt gelten jene, die die meisten Stimmen erlangt haben, bei Stimmengleichheit der ältere an Jahren.

Das Wählerverzeichnis wird während der zehn Tage vor dem Wahltag im Sekretariat der Gemeinde aufgelegt.

Die Unvereinbarkeit des Amtes des Bürgermeisters oder Referent der Gemeinde mit der Mitgliedschaft im Verwaltungskomitee wurde aufgehoben; jene über Verwandte und Verschwägte hingegen in das Gesetz aufgenommen: Ehepartner, Verwandte in auf- und absteigender Linie, Geschwister, Verschwägte 1. Grades, Adoptiveltern und -kinder sowie Zieheltern und -kinder können nicht gleichzeitig Mitglieder des gleichen Komitees sein.

Die Namen der Gewählten sind genau anzugeben, so dass bei Namensgleichheit die Kommission in der Lage ist, die Stimmen zuzuteilen (z. B. soll der Hausname/Hofname angegeben werden und ob Vater oder Sohn usw.).

In jeden Haushalt wird nur eine Einladung gesandt; der Empfänger wird ersucht, auch alle übrigen wahlberechtigten Hausbewohner zu verständigen.

Die Wahlen werden von der Gemeinde Ahrntal auf Kosten der Fraktionen organisiert.

Person, die der Wahl vorsteht:
Bürgermeister Dr. Hubert Rieder.

L'elettorato attivo e passivo spetta a tutti i cittadini residenti nella rispettiva frazione ed iscritti nelle liste elettorali per l'elezione del consiglio comunale.

Ogni elettore ha diritto di esprimere fino a due preferenze sulla scheda di votazione che gli verrà consegnata nel locale di votazione. È ovvio che ognuno dovrà presentarsi personalmente alla votazione.

L'elezione avviene a scrutinio segreto su una scheda vidimata dal Presidente. Saranno proclamati eletti coloro che avranno ottenuto il maggior numero di voti e, a parità di voti, il più anziano di età

L'elenco degli aventi diritto di voto verrà depositato nella segreteria comunale per presa visione al pubblico nei dieci giorni antecedenti la data delle elezioni.

L'incompatibilità della carica di sindaco o assessore comunale con la carica di membro del comitato di amministrazione è stata soppressa. L'incompatibilità per parenti ed affini è invece stata introdotta nella legge, per cui coniugi, parenti in linea ascendente e discendente, fratelli, affini di 1° grado, genitori e figli adottivi, affilianti ed affiliati, non possono contemporaneamente appartenere allo stesso comitato.

I nomi degli eletti dovranno indicarsi con chiarezza e precisione, affinché la commissione sia in grado di attribuire il voto in caso di omonimie (per es. aggiungere il nome del maso e se si tratta di padre ossia di figlio).

Ad ogni famiglia viene inviato un solo avviso e il ricevente è pregato di informare i familiari aventi diritto al voto.

Le elezioni saranno organizzate a cura del Comune di Valle Aurina a spese delle Frazioni.

Persona preposta alle elezioni:
Sindaco Dr. Hubert Rieder.

DER BÜRGERMEISTER - IL SINDACO

Dr. Hubert Rieder